

- Einstiegsfrage

(sei konkret, subjektiv, träumerisch, radikal)

**„Wenn ich mir eine konkrete Fähigkeit wünschen dürfte, die mich dabei unterstützt, den enormen kulturellen Wandel der Gegenwart proaktiv mitzugestalten: welchen Namen gebe ich dieser Fähigkeit oder Kompetenz?“**

**Höre auf dein Bauchgefühl, nimm das erste, was dir einfällt, formuliere vorläufig und offen, lass es schräg klingen.**

- Austausch in Zweier- oder Dreiergruppen:

„Ich stelle euch meine Fähigkeit vor. Ihr fragt mich über sie aus. Keine Kommentare. Keine Diskussion. Nur Neugier und Interesse.“

- Zurückkehren ins Plenum mit einem Eindruck aus der Gruppe, den wir im Mentimeter deponieren.

“Was hat mich in dieser ersten Runde beeindruckt?”

[www.menti.com](http://www.menti.com) Code: 61 84 38 7



Wie  
lernen  
ich  
das?





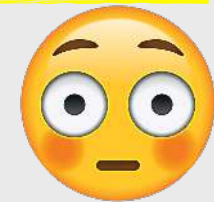
Die Analphabeten des 21. Jahrhunderts werden nicht diejenigen sein, die nicht Lesen und Schreiben können, sondern diejenigen, die nicht lernen, verlernen und wieder lernen.

(Alvin Toffler)

[gutezitate.com](http://gutezitate.com)



~\\_(ツ)\_/~



Wie lerne ich das?

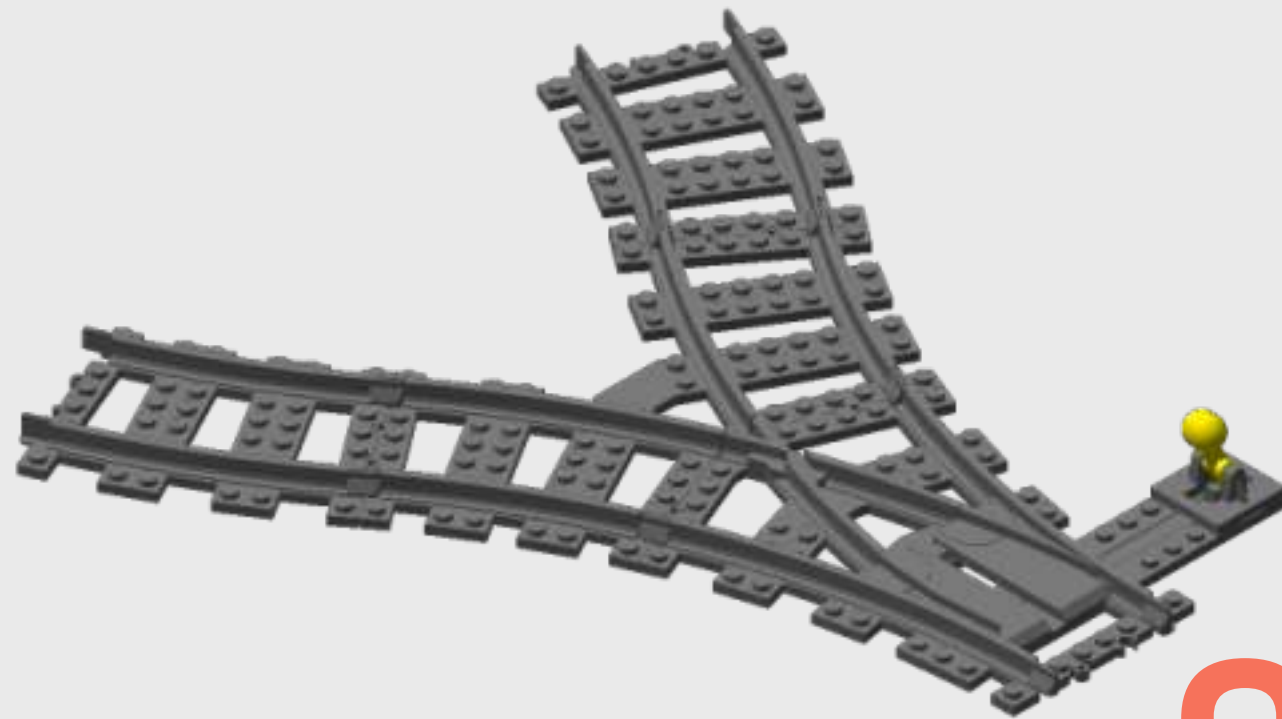




Bedrohung

Chance

„Das Lernen ist unsere einzige Möglichkeit,  
anschlussfähig zu werden und zu bleiben.“



0 / 1

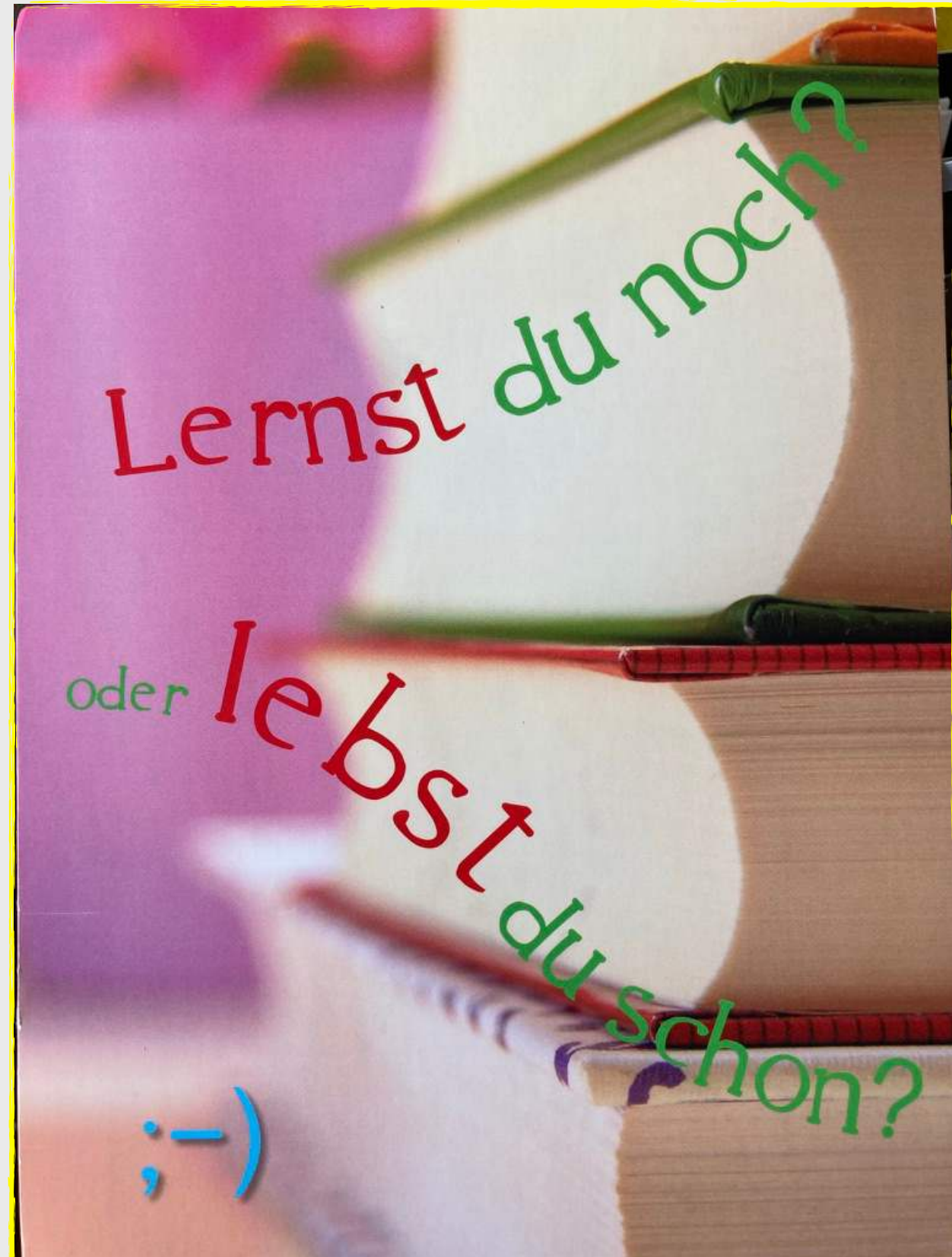




Beim Lernen geht es nicht um das, was ich schon kenne & kann, sondern um das, was ich noch nicht kenne und noch nicht kann.

Lernen verunsichert und destabilisiert.

Deshalb ist es so wichtig, welche Beziehung ich zu „Labilisierung“ habe.



# Drohen oder Einladen?



Wenn du loslässt, dann geht alles in die Luft - du mit eingeschlossen.

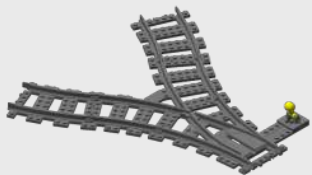
Wenn du loslässt, hast du die Hände frei für neues.



# Drohszenario

Wie würde ein  
„Annäherungsziel“  
klingen? Wie eine  
Mutmache?

Wie ein  
„Vermeidungsziel“?  
Wie eine Angstmache?



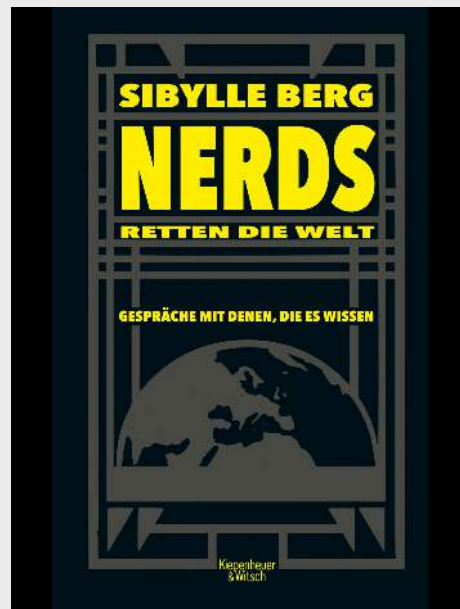
**Jedes Jahr verschwinden in Deutschland über zehn Prozent aller Arbeitsplätze – und das bei gleichbleibender bzw. steigender Produktivität. Schätzungen gehen davon aus, dass dauerhaft 20 Prozent der arbeitsfähigen Bevölkerung ausreichen, um die Wirtschaft auf dem heutigen Stand in Schwung zu halten.**

Aus dem Artikel  
**Warum es an der Zeit für ein  
bedingungsloses Grundeinkommen ist**





# Drohszenario



5

*"Die Menschen haben soviel Anstrengung darauf verwendet, auf dem Arbeitsmarkt gut anzukommen, sie sind erschöpft. Sie haben Sport getrieben, gelernt, sich gut ernährt und weitergebildet, sie haben versucht, zu Maschinen zu werden und werden doch von Maschinen ersetzt."*



**Eine Kolumne von Sibylle Berg**  
Schriftstellerin







Wenn du nicht, dann ...

## Drohszenario

„Lernen“ um etwas zu verhindern.



Wenn wir, dann ...

## Mutszenario

„Lernen“ um etwas zu ermöglichen.



- Angstmache
- auf „Employability“ reduziert
- Methodenzauber und Skill-Karussell
- Reproduktion alter Rollen, Aufgaben und Funktionen
- Abgrenzen statt Verbinden:  
Schnittstellen als Grenzen

- Mutmacherei
- Auf kulturelles Teilgeben und Teilhaben fokussieren
- Welche Werte sind uns wichtig? Wie verwirklichen wir die?
- In welcher Gesellschaft und Welt wollen wir Leben?
- Wer gestaltet die wie mit wem zusammen?
- Wo sind Co-Creators?



->Vermeidungsziele

Risiken minimieren ...

->Annäherungsziele

Chancen erhöhen ...

**Drohszenario**

**Mutszenario**

**Welches Szenario  
entspricht dem  
Menschen?**

urteilt selbst ...



# Drohszenarien

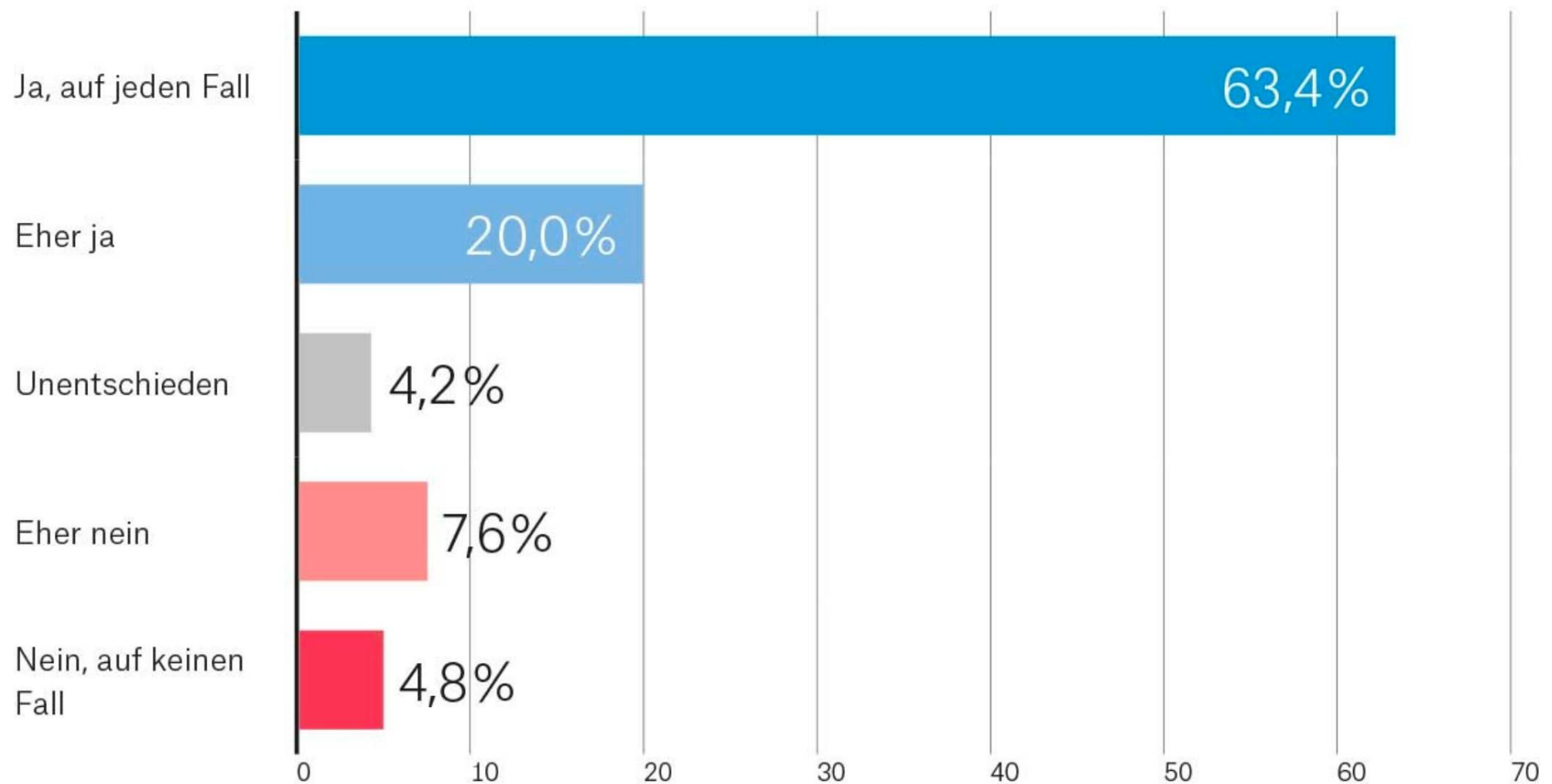
„Einer aktuelle Studie des World Economic Forum (WEF) zufolge wird bis 2025 die von Maschinen geleistete Arbeit von 29 Prozent auf über 50 Prozent steigen.“

„Das McKinsey Global Institute schätzt, dass etwa dreißig bis sechzig Prozent der Arbeitsplätze vollständig automatisiert werden können.“



# Drohszenarien

Glauben Sie, dass es Ihren Beruf in 20 Jahren noch geben wird?



Quelle: Civey, Repräsentative Umfrage im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Europäischen Arbeitsforschungstagung beyondwork2020 / Anzahl der Befragten: 2.519, Statistischer Fehler: 3,3 %

Quelle

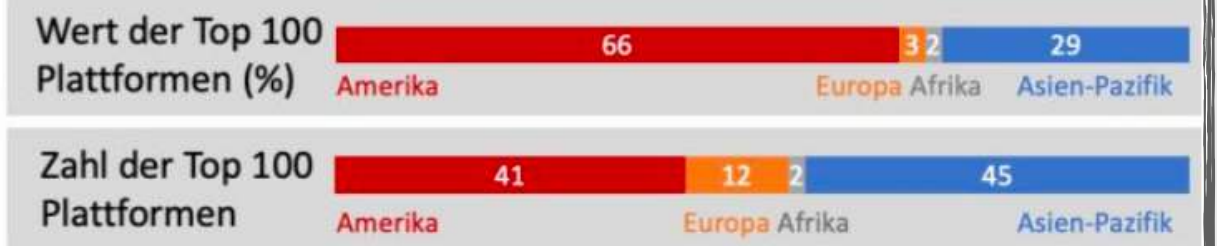
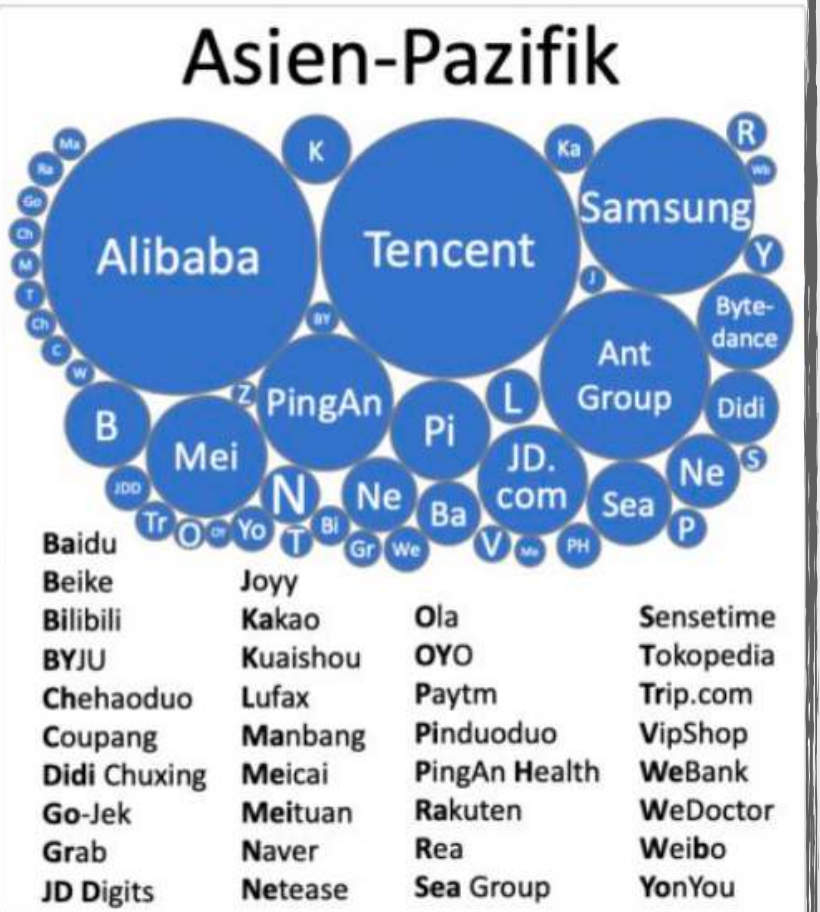
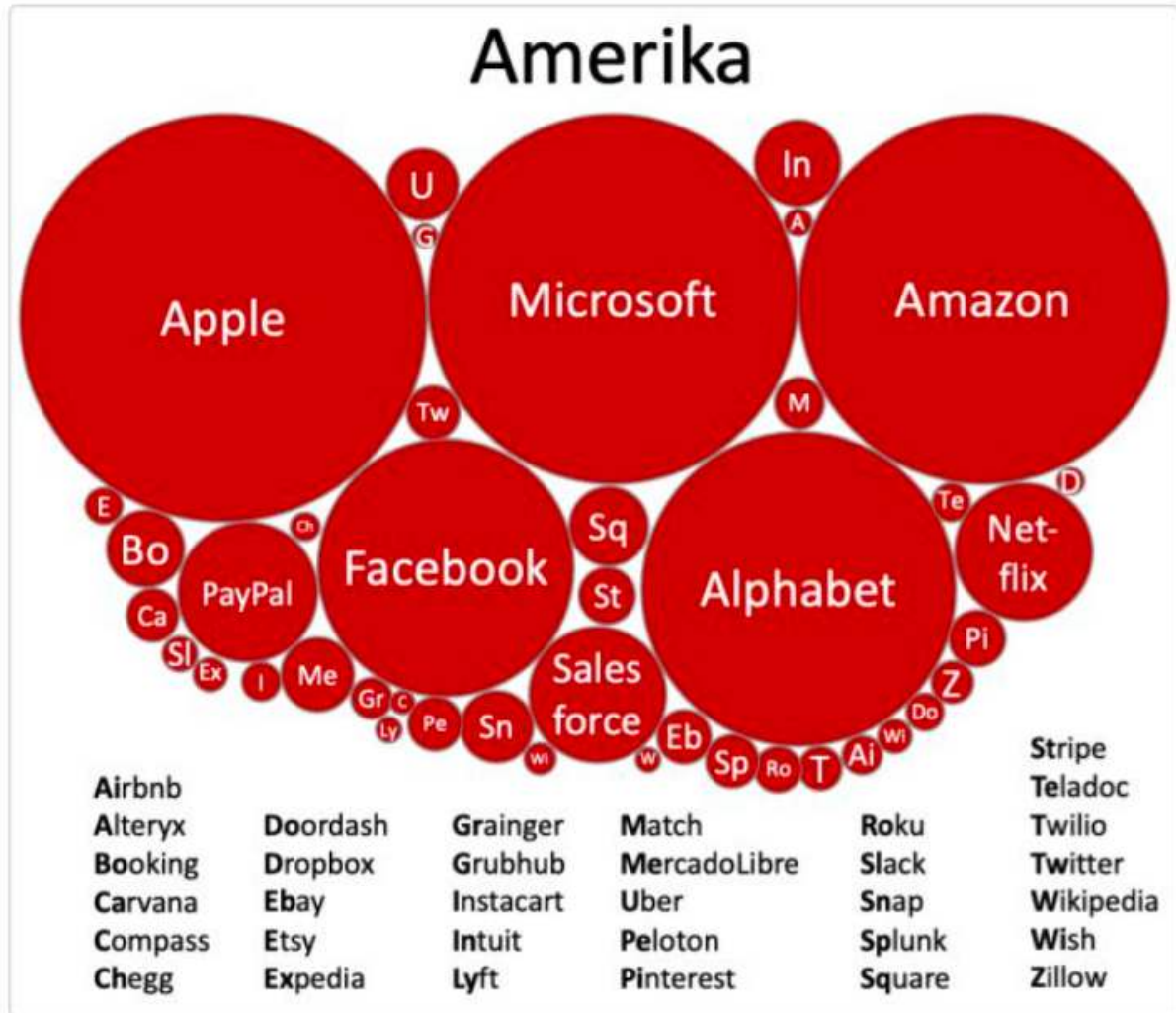


# Drohszenarien

im zweiten Quartal sehr stark zugelegt: Microsoft plus 31 Prozent, Amazon plus 45 Prozent, der Google-Besitzer Alphabet plus 24 Prozent oder Facebook plus 39 Prozent.  
 Quelle: Tagesanzeiger, 22.8.2020

## Top 100 Plattformen der Welt (Oktober 2020)

Börsenwert / Bewertung jüngste bekannte Finanzierung | Gesamtwert 12,6 Bio. Dollar



© Copyright 2020 Dr. Holger Schmidt | Hamidreza Hosseini  
 Netzoekonom.de | TU Darmstadt | Ecodynamics.io | Platform-Fund.com



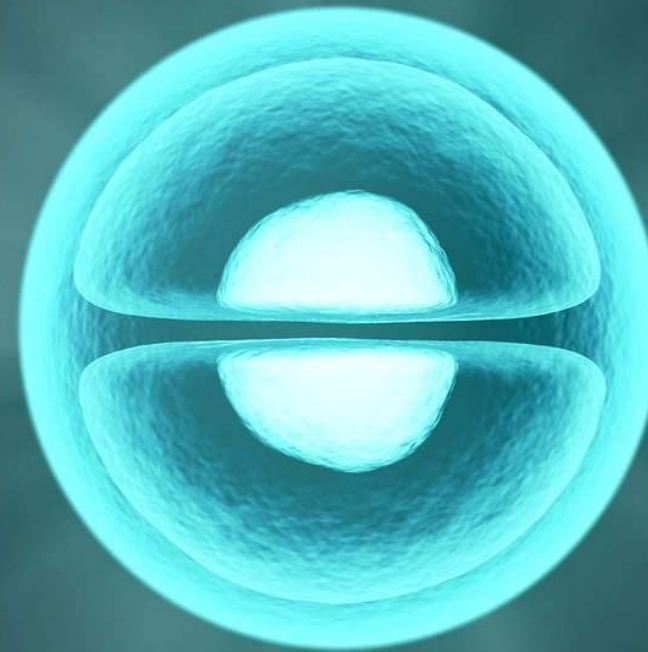
Arbeitsmarkt?



# Lernen ist unspezifisch

„lebenslang  
pluripotent“

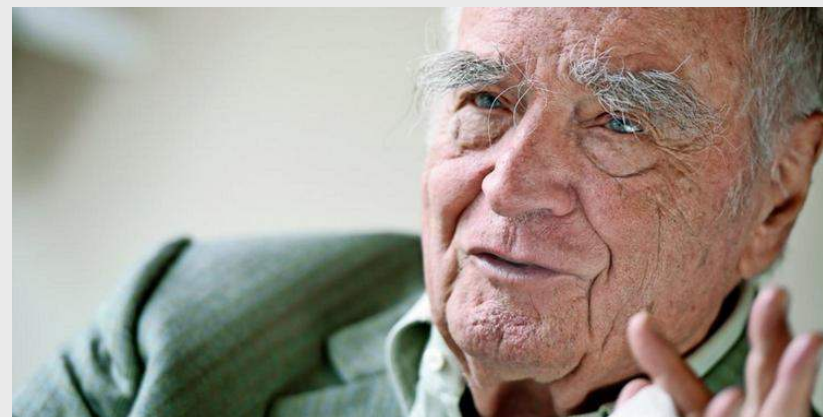
Mein Lernen ermöglicht mir, mich lebenslang in etwas anderes, neues zu entwickeln, mich gar neu zu erfinden.



Pluripotent: Jeder Zelltyp im Körper kann entstehen.



wenn die emotionalen Bedingungen stimmen!!





# Lernressourcen!

wenn wir denn auf sie zugreifen können, wird uns keine Herausforderung umhauen...

Eigentlich gibt es keine frohere und ermutigendere Nachricht angesichts des kulturellen Wandels, in dem wir alle stecken.

Doch nicht wenige stecken derzeit auch noch woanders und haben den Zugriff nicht :-(  
Und das hat mit der zweiten Eigenschaft unseres Lernens zu tun:



# Lernen ist individuell



Bild anklicken

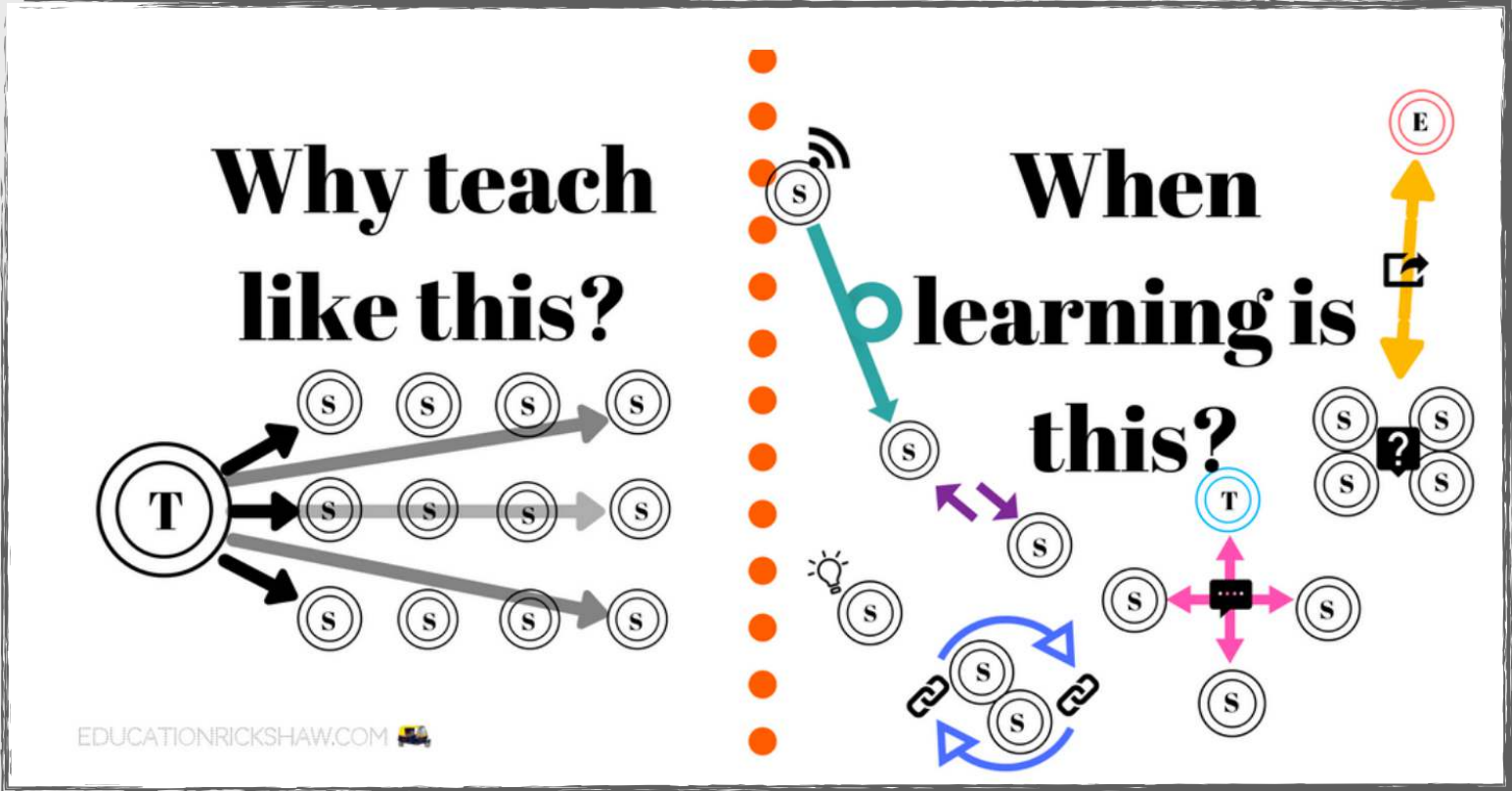
„Die Individualität setzt sich immer und auf alle Fälle durch.“

Remo Largo



# Lernen ist individuell

Nicht nur im Raum, sondern vor allem im Kopf!

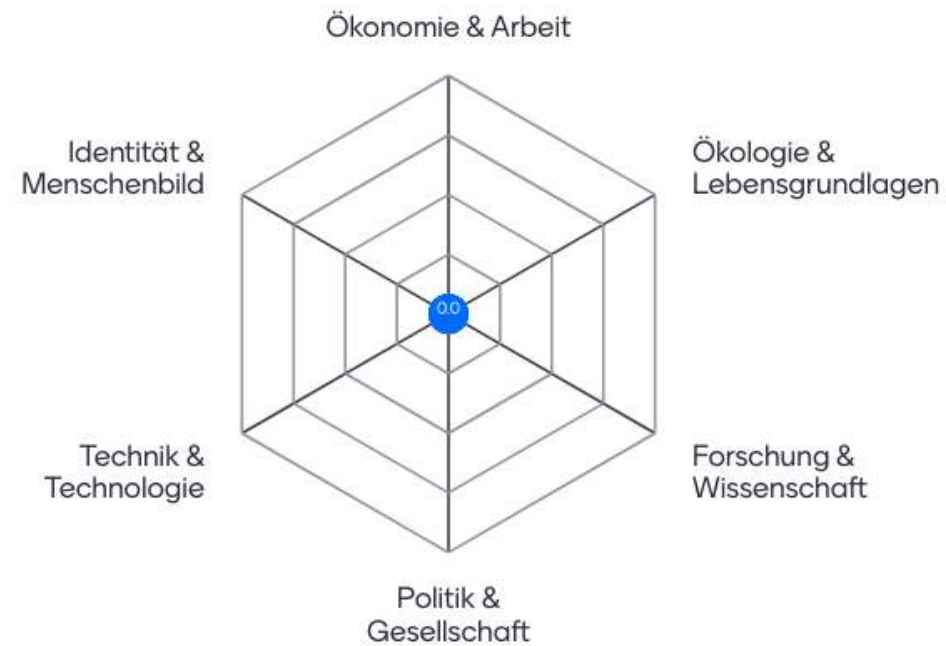




Go to [www.menti.com](https://www.menti.com) and use the code 96 67 16 3

 Mentimeter

# In welchen Bereichen erlebst du Wandel derzeit besonders deutlich?



Für Ergebnisse Bild anklicken



# Die Kultur der Digitalität in einer Metapher

Alfredo, ein Seelsorger in einer brasilianischen Pfarrei, wird anlässlich eines Gesprächs über die Bibel von einem Fischer gefragt, warum sich Jesus ausgerechnet Fischer ausgesucht habe, um die Kirche zu leiten.

Da meldet sich ein anderer Fischer und sagt:

„Wer sich zu Land bewegt, baut Strassen und asphaltiert sie. Und dann wird er immer wieder diesen Weg benutzen. Ein Fischer jedoch muss die Fische dort suchen, wo sie sind. Deshalb sucht er jeden Tag einen neuen Weg. Ihm kommt es darauf an, die Fische ausfindig zu machen.

Es kann ja sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt.





**Wer nicht vom Weg abkommt, bleibt auf der Strecke.**

Reinhard K. Sprenger





## old world

- klare, eher starre Strukturen
- eindeutige, klar zugeordnete Wege (Verfahren)
- geregelte, wiederholbare Abläufe
- Stark geregelt und hoch reguliert.
- Fixierung auf Ziele und von Zielen
- 

## future world

- pragmatisches Entscheiden und Handeln
- Vorläufigkeit
- orientiert an sich schnell verändernden Situationen
- Ziele verändern sich rasch und häufig.
- unvorhersehbare Wege
- flexibel, mehrdeutig, dynamisch

### statt Prüfen & Bewerten

- Ich befähige mich und wir befähigen uns zur gemeinsamen Reflexionsarbeit persönlicher Entwicklung.
- Ich lerne mich und meine Fortschritte einschätzen und beurteilen.
- Ich lerne, mir entsprechende Rückmeldung einzuholen und sie einzubauen.

### statt Kurse & Klassen

- Menschen finden sich - als Teil ihres Entwicklungsprozesses.
- Wir bilden neigungs- und projektbasierte autonome Gruppen.

## Eine neue Lernkultur entwickeln

### statt Linearisieren, Steuern und Vermitteln

- Wo Linearität wegfällt, beginnt das Lernen zu mäandern. Statt Fremdsteuerung entwickelt sich Selbststeuerung von Individuen, Gruppen und Prozessen.
- Statt strukturellen, inhaltlichen und zeitlichen Vorgaben zu folgen entwickeln wir kollaborative Prozesse.
- Statt sich disziplinarischer Kontrolle zu unterwerfen, entwickeln wir ein differenziertes Verhältnis zu unseren Bedürfnissen und denen unserer Mitmenschen.



### statt Fächer & Framing

Lernende werden nicht linear mit einem Wissenskanon versorgt.

- Wir erschließen uns von Grund auf und in Kollaboration die Welten gemäß unseres Entwicklungsstands, unserer Interessen, Neugier und Potenziale.
- Wir organisieren uns das Wissen, das wir brauchen, um die uns entsprechenden Kompetenzen zu entwickeln.

### Eine neue Lernkultur entwickeln

### statt Gleichschalten

- Der Ungleichzeitigkeit des Lernens geschuldet folgend sind wir unserer eigenen Lernzeit und unseren eigenen Lerninteressen, Schwerpunkten und Vertiefungen.
- Wir unterstützen Individualisierung. Lernzeiten sind nicht mehr an Präsenz und nicht mehr an Gleichzeitigkeit gebunden.
- Wir organisieren uns und unsere Lernprozesse durch vernetzte Individualisierung.



# Lernen neu organisieren

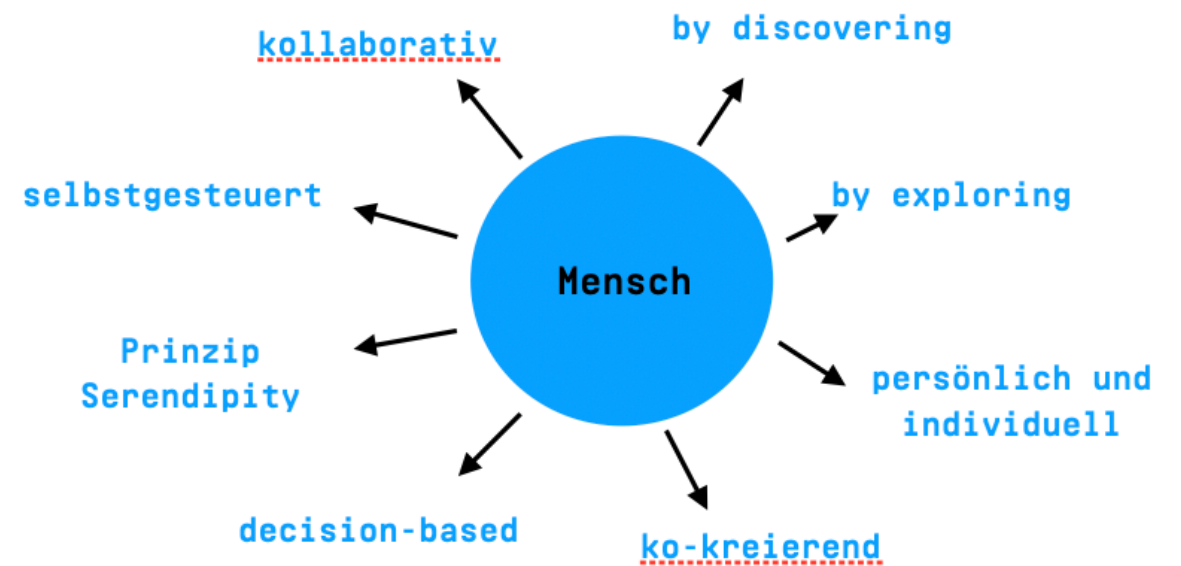
## Ausrichtung am traditionellen kulturellen Rahmen von Bildung



Lernende und ihr Lernen sind auf die Organisation und auf den Kontext ausgerichtet.

**Paradigma: pädagogisch**

## Neues Paradigma



Kontext und Organisation sind an Lernenden und deren Lernen ausgerichtet.

**Paradigma: selbstgesteuert**



„nudging -> sanft stupsen“

Mensch stellt sich ins Zentrum





learn

unlearn

relearn

[learnlife.com](http://learnlife.com)



I'm speaking  
at [RE]LEARN

Join me at The Learning  
Innovation Festival

9-20 November 2020

[relearnfestival.com](http://relearnfestival.com)



BILDUNGSDESIGN